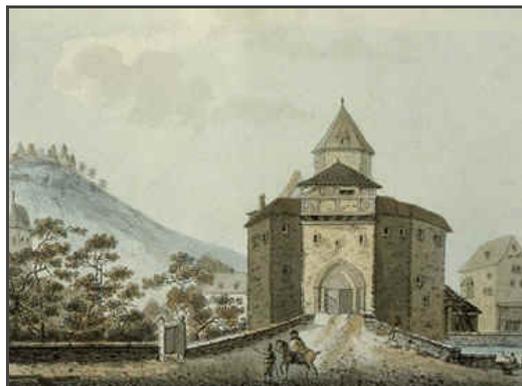




CHÂTEAU D'EGUISHEIM | CHÂTEAU DE SAINT-LÉON | BURG EGISHEIM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Eguisheim \(Eguisheim\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die kleine achteckige Pfalz bestand ursprünglich aus einem in der Mitte stehenden achteckigen Bergfried, welcher durch den Bau der Leo-Kirche abgetragen und überbaut wurde. Ein Palas der sich an die Ringmauer anschließt, welcher noch heute zur linken Seite, wenn man die ehemalige Pfalz betritt, erkennen läßt. Wohngebäude lassen sich heute nicht mehr erkennen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 48°02'33.6" N, 7°18'21.9" E
Höhe: 209 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die N83 von Colmar (aus dem Norden) und Mulhouse (aus dem Süden) nach Eguisheim.
Kostenpflichtige und kostenlose Parkplätze in der ganzen Stadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

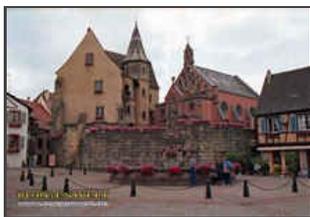


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



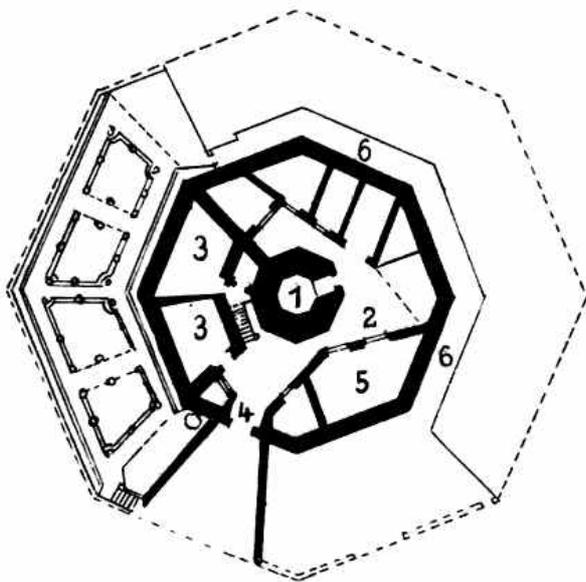
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Bergfried
2. Burghof
3. Alter Palas
4. Tor
5. Wohngebäude
6. Graben

Quelle: Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Frankfurt, 1979
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

8. Jh.	Die Errichtung der Pfalz wird gelegt, aber jegliche urkundliche Nachweise fehlen.
21. Juni 1002	In der Pfalz wird der spätere Graf Bruno, Sohn des Grafen Hugo IV. und der Gräfin Heilwig von Dagsburg, der spätere Papst Leo IX, geboren.
1144	Der Besitz geht nachdem Erlöschen des Geschlechtes, an die Grafen von Dagsburg über.
1226	Das Dagsburger Geschlecht stirbt aus und die Hinterlassenschaft ging an das Bistum Straßburg.
Bis ins 18. Jh.	die Burg ist noch bewohnt.
1795	Die Burg wird als Nationalgut verkauft. Die Anlage wird von dem Bischof Stumpf in Colmar erworben und baut durch Winkler eine "Leo-Kapelle", anstelle des parallel abgetragenen Bergfrieds. Fundamente vom Bergfried sollen sich noch unter der Kapelle befinden.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962

Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Frankfurt, 1979

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017



Gefällt mir 147



Folgen

214 Follower